



Geschäftsstelle der Bezirksversammlung Wandsbek.
Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Wandsbek.
Schloßstraße 60
22041 Hamburg

via Stadtteilbüro Jenfeld
Bei den Höfen 23
22043 Hamburg

Hamburg, 21.Mai 2021

z.K. Geschäftsstellen der Fraktionen in der
Bezirksversammlung Wandsbek; Integrationsbeauftragte

EINGABE DER AG WOHNEN & VERKEHR DER STADTTEILKONFERENZ JENFELD
bezüglich der Bepflanzung der Jenfelder Au mit bestimmten Baumarten

Die Bezirksversammlung Wandsbek möge beschließen:
Zur Stärkung der Identifizierung mit Jenfeld der hier lebenden Einwohner:innen, die ausländische Wurzeln haben, werden im Kaskadenpark der Jenfelder Au die neu anzupflanzenden Bäume aus den Arten gemäß der anliegenden Liste ausgewählt, die in den Herkunftsregionen dieser Einwohner typisch sind. Bei jedem Baum gibt eine Tafel insbesondere Auskunft über die Baumart und die Herkunftsregion unter Angabe der dortigen Länder.

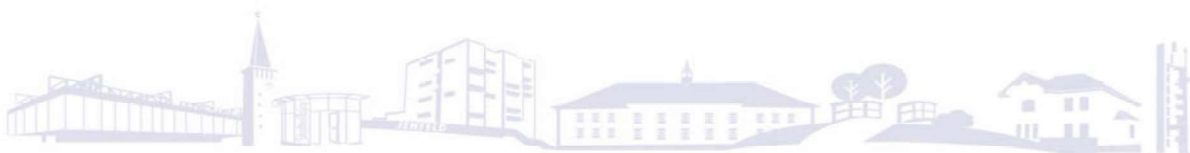
Begründung:

1. Ausgangslage

Im Zuge der Arbeiten des Kampfmittelräumdienstes auf dem ehemaligen Gelände der Lettow-Vorbeck-Kaserne musste der vorhandene Baumbestand komplett beseitigt werden, bevor mit der Bebauung als Wohngebiet begonnen werden konnte. Die bereits festgelegten Baumstandorte müssen noch bepflanzt werden.

2. Stadtteilkonferenz Jenfeld

Die STK Jenfeld, insbesondere durch ihre AG Wohnen & Verkehr, begleitet seit Beginn der Planung die Gestaltung des neuen Wohngebiets, u.a. auch als Teilnehmerin des Gutachterausschusses zur Beurteilung der von den Investoren



eingereichten Architekturvorschläge. Sie hat sowohl bei der Namensgebung der neuen Straßen als auch bei der Information von Interessenten während der Bauphase mitgewirkt und ist seit Jahren Teilnehmerin des Runden Tisches des Senats zum Thema Koloniales Erbe, bei dem der künftige Umgang mit den Exponaten in dem angrenzenden sog. Tansania Park auf der Agenda ganz oben steht.

3. Jenfelder Au als Leuchtturmprojekt

Die Jenfelder Au ist von Anfang an als Leuchtturmprojekt angelegt worden. So ist sie das Ergebnis eines internationalen städtebaulichen und landschaftsplanerischen Wettbewerbs, aus dem das Büro West 8 aus Rotterdam als Sieger hervorging. Sie war ein Referenzprojekt der IBA Hamburg und hat mit dem neuartigen Entwässerungskonzept HAMBURG WATER Cycle internationales Interesse geweckt. Die notwendigen Baumpflanzungen im Kaskadenpark der Jenfelder Au stellen aus unserer Sicht eine einmalige Chance dar, den seit langem in Jenfeld lebenden Einwohnern mit ausländischen Wurzeln dadurch Respekt zu erweisen, dass das Setzen von Bäumen aus ihren Herkunftsregionen mit erklärenden Tafeln auf einer überschaubaren Fläche als symbolische Maßnahme verstanden werden soll. Zugleich werden damit die mehr als 3000 Neubürger in der Jenfelder Au in unserem multikulturellen Stadtteil willkommen heißen und in die bestehende Struktur eingebunden.

4. Entstehung der Baumliste

Nach den Erkenntnissen des Stadtteilbüros und der in Jenfeld mit einigen tausend Wohnungen stark vertretenen SAGA leben hier Menschen aus 54 Nationen. Eine Liste dieser Länder, grob zusammengefasst nach klimatisch/geografischen Großregionen, wurde dem Botanischen Garten der Universität Hamburg vorgelegt mit der Bitte, für das jeweilige Land bzw. die jeweilige Region charakteristische Baumarten zu ermitteln, die auch unter den hiesigen Klimaverhältnissen gedeihen würden. Von den 54 Nationen konnten für 35 Länder Baumarten benannt werden, die bei den hiesigen Klimaverhältnissen gedeihen. Aufgrund von Doppel- und Alternativnennungen ließen sich diese 35 Nationen sogar schon mit 24 Baumarten repräsentativ abbilden. Dies wäre ein starkes Zeichen der Verbundenheit Jenfelds zu seinen Bürgerinnen und Bürgern mit migrantischer Vergangenheit.

5. Klimawandel

Der fortschreitende Klimawandel erfordert ein Umdenken bei der Stadtgrünplanung. Eine Investition in Bäume muss deren Lebensdauer von vielen Jahrzehnten berücksichtigen. Baumarten, die bereits von ihren Herkunftsregionen her eine hohe Widerstandsfähigkeit gegen die in unseren Breiten künftig zu erwartenden wärmeren und trockeneren Sommer mitbringen, sind gegenüber angestammten





STADTTEILKONFERENZ JENFELD

via Stadtteilbüro Jenfeld

Baumarten im Vorteil. Auch diesem Gesichtspunkt trägt unser Vorschlag Rechnung.

6. Zurückstellung möglicher Bedenken

Soweit grundsätzliche Bedenken bestehen sollten, andere als heimische Baumarten bei Ersatzpflanzungen zu berücksichtigen, sei darauf hingewiesen, dass es sich hierbei nicht um bloßes Wiederherstellen eines ehemaligen Zustands handelt, sondern das tragende Element dieses Projekts darin besteht, den in Jenfeld lebenden Bewohnern mit ausländischen Wurzeln das Gefühl zu vermitteln, dass etwas Nachhaltiges aus ihrer Heimat auch an ihrem aktuellen Lebensmittelpunkt an einem prominenten Platz symbolisch gewürdigt wird. Dies dient auch der Einbindung der Neubürger in der Jenfelder Au in die gewachsene Struktur Jenfelds.

Mit freundlichen Grüßen

Die AG Wohnen und Verkehr der Stadteilkonferenz Jenfeld



Vorschläge zur Bepflanzung der Grünanlage des Kaskadenparks in der Jenfelder Au mit typischen Bäumen aus den Herkunftsregionen der in Jenfeld lebenden Migranten

(nach fachlicher Beurteilung der für den Loki-Schmidt-Garten/Botanischen Garten der Universität Hamburg zuständigen Fakultät gedeihen diese Baumarten auch unter hiesigen Klimabedingungen)

<u>Baumart</u>	<u>beheimatet in den Ländern</u>
Eiche (<i>Quercus robur</i>)	Litauen, Polen, Frankreich, Bulgarien, Moldawien, Rumänien, Serbien
Pappeln (<i>Populus spec.</i>)	Niederlande
Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>)	Tschechien, Litauen
Fichte (<i>Picea abies</i>),	Schweiz
Tanne (<i>Abies alba</i>)	Schweiz
Buche (<i>Fagus sylvatica</i>)	Schweiz, Kroatien, Rumänien
Birke (<i>Betula pendula</i>)	Kasachstan
Espe (<i>Populus tremula</i>)	Kasachstan
Weide (<i>Salix alba</i>)	Kasachstan
Gold-Birke (<i>Betula ermanii</i>)	Russland
Vogelbeere (<i>Sorbus aucuparia</i>)	Russland
Eibe (<i>Taxus baccata</i>)	Frankreich
Edelkastanie (<i>Castanea sativa</i>)	Frankreich, Griechenland
Mittelmeer-Zypresse (<i>Cupressus sempervirens</i>)	Italien, Kroatien, Iran, Vietnam
Korkeiche (<i>Quercus suber</i>)	Portugal, Algerien, Tunesien
Platane (<i>Platanus x hispanica</i>)	Spanien
Zerreiche (<i>Quercus cerris</i>)	Albanien, Bulgarien
Hopfenbuche (<i>Ostrya carpinifolia</i>)	Albanien
Schwarzkiefer (<i>Pinus nigra</i>)	Bosnien-Herzegowina
Weiß-Pappel (<i>Populus alba</i>)	Griechenland
Mazedonische Kiefer (<i>Pinus peuce</i>)	Mazedonien
Serbische Fichte (<i>Picea omorica</i>)	Serbien
Türkische Tanne (<i>Abies bornmuelleriana</i>)	Türkei
Ungarische Eiche (<i>Quercus frainetto</i>)	Ungarn
Pfirsich (<i>Prunus persica</i>)	Irak
Libanon-Eiche (<i>Quercus libani</i>)	Syrien
Maulbeere (<i>Morus alba</i>)	Afghanistan
Himalaya-Zeder (<i>Cedrus deodara</i>)	Pakistan
Ginkgo (<i>Ginkgo biloba</i>)	China
Atlaszeder (<i>Cedrus atlantica</i>)	Marokko
Rot-Eiche (<i>Cedrus rubra</i>)	USA
Chilenische Araukarie (<i>Araukaria araucana</i>)	Chile
Bambuseiche (<i>Quercus myrsinifolia</i>)	Vietnam